
4207/J XXII. GP

Eingelangt am 03.05.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag^a.Lapp

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend „Leichter Leben“ Initiative

Seit einigen Wochen wirbt eine große Drogeriemarkt-Kette mit einer Gesundheitsaktion. Unter dem Titel „Leichter Leben“ wird auch auf die Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen verwiesen. Es wurden durch diese Aktion mehr als 230.000€ an Gesundheitsprojekte von der Drogeriemarkt-Kette gespendet. Wie auf der Homepage der Drogeriemarkt-Kette zu entnehmen ist, werden diese Projekte mit den Länderorganisationen des aks austria - Forum Österreichischer Gesundheitsarbeitskreise - umgesetzt. Die Gesundheitspässe aus dem Ministerium werden in den Filialen der Drogeriemarkt-Kette verteilt. Im Rahmen der Initiative will die Drogeriemarkt-Kette gemeinsam mit dem Ministerium für Gesundheit und Frauen verstärkt auf die Vorsorgeuntersuchung neu aufmerksam machen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist die Unterstützung seitens des Ministeriums bei der „Leichter Leben“ Initiative definiert und fixiert?
2. Wie viele Gesundheitspässe wurden an die Drogeriemarkt-Kette ausgegeben?
3. Wie viele Gesundheitspässe wurden insgesamt ausgegeben?
4. Welche öffentliche Stellen bekommen die Gesundheitspässe?
5. Bekommen auch private Organisationen und andere Handelsketten die Pässe?
6. Ist das Ministerium bei der Auswahl und der Vergabe der mehr als 230.000€ an Gesundheitsprojekte beteiligt?
7. Welchen Status hat aks austria - Forum österreichischer Gesundheitsarbeitskreise?
8. Ist dieses Forum in ganz Österreich organisiert oder nur in Vorarlberg?
9. Planen Sie noch weitere Kooperationen mit anderen Partnern in der Wirtschaft?